

IN KÜRZE



Freier Eintritt in „Arche Nebra“

KLEINWANGEN/MZ/CM - Das Besucherzentrum „Arche Nebra“ in Kleinwangen kann an diesem Donnerstag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr kostenfrei besucht werden. Möglich macht es die Aktion „Ferien for free“ des Senders Radio Brocken. Besucher, die an der Kasse „Hallo Radio Brocken“ sagen, erhalten freien Eintritt in die Erlebniswelt rund um die Himmelsscheibe von Nebra, heißt es in einer Ankündigung. FOTO: BIEL

Konzert mit Meinecke fällt aus

ZEITZ/MZ - Das Konzert von Ulla Meinecke und Band, geplant am 23. Februar im Theater Zeitz im Capitol, fällt aus. Wie das Sachgebiet Kultur und Tourismus der Stadt Zeitz als Veranstalter mitteilte, musste der Auftritt der 66-jährigen Sängerin wegen zu geringer Ticket-Nachfrage ausfallen. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, können bereits gekaufte Karten in den Vorverkaufsstellen, in denen sie gekauft wurden, zurückgeben.

Gabriel kommt nach Lützen

LÜTZEN/MZ/TOS - Der frühere Bundesaußenminister und SPD-Vorsitzende Sigmar Gabriel kommt zu einer Diskussionsrunde nach Lützen. Am 19. März (19 Uhr) will Gabriel zusammen mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Rüdiger Erben und interessierten

Bürgerinnen und Bürgern in der Gaststätte „Roter Löwe“ über das deutsch-russische Verhältnis debattieren.

» Weitere Informationen und Anmeldung unter der Nummer **03443/3 39 67 10** oder per Mail an: **buero@ruediger-erben.de**

Regeneration durch Hypnose

ZEITZ/HALLE/MZ - Zu einer Schnupperstunde zur „Regeneration und Entspannung durch Hypnose“ lädt die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft am 20. Februar ab 16 Uhr nach Halle, Paracelsusstraße 23, ein. Krebsbetroffene, Angehörige und Interessierte können sich zu Fragen rund um Möglichkeiten, Erfahrungen und Anwendungsbereiche von Hypnose als Entspannungstechnik informieren. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

» Anmeldungen sind ab sofort unter **0345/478 8110** oder per E-Mail an **info@sakg.de** möglich.

MOMENT MAL!

Nur noch ein Gartenverband im Kreis?

Der Regionalverband der Gartenfreunde Weiße Elster und Umgebung führt Samstag ab 9.30 Uhr in den Klinkerhallen in der Zeitzer Albrechtstraße seine Jahreshauptversammlung durch. Über was die Kleingärtner beraten, darüber sprach Torsten Gerbank mit dem Verbandsvorsitzenden dem Herbert Hedrich.



Herbert Hedrich FOTO: KRIMMER

nalverbänden im Burgenlandkreis denken können. Möglich ist, dass es im Kreis am Ende nicht mehr drei Verbände sondern nur noch einen Kleingartenverband gibt.

Wie stehen Sie dazu?

Die Zeit ist noch nicht reif. Ich glaube, würde es nur noch einen Verband geben, würde der in Naumburg seinen Sitz haben. Das widerspricht meinem Ziel, Kleingärtnern hier kurze Wege zum Verband zu ermöglichen. Andererseits geht es aber auch um Fürsorge für eigene Mitarbeiter.

Welches Ziel verfolgen Sie mit der Beratung?

Es geht unter anderem darum, das Jahr 2018 abzurechnen und einen Ausblick auf das Jahr 2019 zu geben.

Was soll inhaltlich diskutiert werden?

Da soll es zum Beispiel um Beitragserhöhungen ab dem Jahr 2021 gehen. Des Weiteren soll es darum gehen, ob wir uns als Regionalverband ein Zusammengehen mit anderen Regio-

Bald Fluss des Jahres?

WEISSE ELSTER Der Wunsch nach dem Titel hat Akteure zu einer Konferenz im Zeitzer Rathaus versammelt. Was dort besprochen wurde.



Die Weiße Elster ist, wie hier bei Haynsburg, bei Schlauchbootfahrern beliebt. FOTO: HARTMUT KRIMMER

VON ISABELL BERGNER

ZEITZ/MZ - Was macht die Weiße Elster im Zeitzer Raum aus? Das wollte Tilo Wetzel vom Umweltverband Naturfreunde über die regionale Flusskonferenz am Dienstagabend in Erfahrung bringen. Wetzel möchte dem Gewässer zu dem Titel „Flusslandschaft des Jahres“ verhelfen. „Die Elster soll in den Blickpunkt gerückt und damit die Entwicklung von Projekten entlang des Flusses angeregt werden“, so der Mitbegründer der Geraer Ortsgruppe der Naturfreunde. Seiner Einladung folgten Angler, Kanuten, Flößer, Politiker und weitere Interessenten in den Friedenssaal des Zeitzer Rathauses.

Gemeinsam Natur schützen

„Wir wollen gemeinsam einen Weg finden, die Natur zu schützen, ohne den Menschen auszuschließen“, bringt Alexander Segelke, Geschäftsführer des Deutschen Angelfischerverbands, das Ziel der Konferenz auf den Punkt. Sein Verband vergibt gemeinsam mit dem Umweltverband Naturfreunde Deutschlands alle zwei Jahre den Titel Flusslandschaft des Jahres. Im Falle der Weißen Elster würde es den gesamten Flusslauf auf deutscher Seite um-

„Die Elster soll in den Blickpunkt gerückt werden.“

Tilo Wetzel
Umweltschützer

fassen. Tilo Wetzel hat deshalb bereits Flusskonferenzen in Gera und Plauen veranstaltet, in zwei Wochen soll eine weitere in Leipzig folgen. Während bei den vorhergehenden Konferenzen ein Schwerpunkt auf Wasserökologie und Wassertourismus gelegt wurde, sollte in Zeitz vor allem auch über das Angeln gesprochen werden.

Thema war hierbei die Durchgängigkeit der Elster, also das Vorhandensein von meist unnatürlichen Barrieren wie zum Beispiel Wehre. Das betrifft das Wanderverhalten der Fische und damit auch die Angler, aber auch Paddel- oder Schlauchbootfahrer. Thomas Henricke vom Zeitzer Kreisanglerverein hofft, dass Baumaßnahmen wie Fischtreppen oder der Rückbau von Wehren schneller angegangen werden. Er schlug unter anderem ein

gemeinsames Event mit dem Kanuverein und dem Förderverein Elsterfloßgraben auf den Elsterwiesen vor, auf dem die Vereine ihre Aktivitäten am Wasser präsentieren können. Der Angler informierte über die zunehmende Wasserqualität der Elster, die der Bitterling - ein kleiner Süßwasserfisch - anzeige. „Wo sich die kleinen wohlfühlen, geht es auch den großen Fischen gut“, so Henricke. Er mutmaßt außerdem, dass der Kohleausstieg und das damit verbundene Ende des Tagebaus in Profen einen positiven Effekt für die Weiße Elster haben könnte.

Den Kohleausstieg griff auch Rüdiger Erben (SPD) auf. Der sachsen-anhaltische Landtagsabgeordnete moderierte die Flusskonferenz. Für den Strukturwandel würden jährlich Fördermittel in die Region kommen. „Da darf man auch Dinge angehen, die unter normalen Umständen nicht denkbar wären“, so Erben. Damit ist zum Beispiel das Ziel des Fördervereins Elsterfloßgraben gemeint, den teils trockenen Graben wieder mit Wasser zu füllen. Vereinsmitglied Frank Thiel wies darauf hin, dass in den wasserführenden Teil des Floßgrabens die gebänderte Prachtlibelle vorkomme, die als gefährdete Art auf

der roten Liste steht. Sein Verein will eine Denkmalroute rund um den Graben einrichten und könne sich einen Radweg - ähnlich wie der an der Elster - gut vorstellen.

Beim Thema Wassertourismus gibt es bereits Bewegung. In zwei Wochen stimmt der Kreistag über Investitionen in die Wasserwege im Burgenlandkreis ab. Lutz Keilhau vom Kanuverein Zeitz sieht darüber hinaus noch Nachholbedarf bei den Übernachtungsmöglichkeiten in Flussnähe. Zudem schlägt er einen gemeinsamen Internetauftritt zusammen mit dem Elsterradweg vor, um über Sehenswürdigkeiten und Unterkünfte entlang der Elster zu informieren.

Wie es weitergeht

Nach der letzten regionalen Flusskonferenz werden Tilo Wetzel und seine Mitstreiter gemeinsame Themen und Highlights herausarbeiten. Nach Rücksprache mit den Akteuren an der Elster soll ein entsprechender Antrag im Juni eingereicht werden. Schon nächstes Jahr im März könnte die Weiße Elster Flusslandschaft des Jahres sein. Der Titel gilt als Auszeichnung und Mahnung der Naturfreunde und Umweltschützer an die Öffentlichkeit in einem.

Polizei findet scharfe Waffen

RAZZIA Schlag gegen die organisierte Kriminalität der Drogenhändler

HALLE/MZ/OML - Der halleischen Polizei ist am Dienstag ein großer Schlag gegen das Drogen-Milieu gelungen, bei dem auch mehrere scharfe Schusswaffen gefunden worden und sieben Männer verhaftet sind. Insgesamt 150 Polizisten verschiedener sachsen-anhaltischer Dienststellen durchsuchten zeitgleich am Nachmittag Wohnungen, Fahrzeuge und Garagen in Halle und Lieskau. Wie Polizeisprecherin Ulrike Diener auf Anfrage der MZ sagte, befanden sich die 16 durchsuchten Objekte in Halle-Ost, der südlichen Innenstadt, der Südstadt und der Silberhöhe.

Insgesamt beschlagnahmte die Polizei 36,5 Kilogramm Marihuana, neun Kilogramm Amphetamine, 400 Gramm Kokain und 2,6 Kilogramm Ecstasy-Tabletten. Da die Beamten auch Utensilien zur Verpackung der Drogen fanden, geht die Polizei von organisiertem Drogenhandel aus. Bei den Durchsuchungen fielen der Polizei auch fünf scharfe Schusswaffen in die Hände, was ungewöhnlich sei, sagte Diener. Bei den Waffen handelt es sich um ein Jagdgewehr, eine 9-Millimeter-Pistole und mindestens zwei Waffen mit 22-Millimeter-Kaliber. Wofür die mutmaßlichen Drogendealer die Waffen benutzen wollten, ob sie sie für weitere Straftaten nutzen oder mit ihnen handeln wollten, sei bislang nicht bekannt, so Diener.

Bei der Durchsuchung fanden die Beamten außerdem große Mengen Bargeld. Einen Teil des



Bei einer Razzia der Polizei in Halle stellten die Beamten auch diese Pistole sicher. FOTO: POLIZEI

polizeibekannt. Sie haben die deutsche Staatsangehörigkeit, sind zum Teil selbst drogenabhängig und sollen nicht nur in der realen Welt mit dem Rauschgift gehandelt haben, sondern auch im sogenannten Darknet, einem unkontrollierten Bereich des Internets. Die Drogen verkauften sie auch im Netz und nutzten dafür den Postversand.

Wie die Polizei den Männern auf die Schliche kam, wollte Diener nicht sagen, um die Polizeiarbeit nicht zu gefährden. Sie sagte jedoch, dass die ersten Ermittlungsschritte im Vorjahr gemacht und sie ab September intensiviert worden seien. Verantwortlich war das Fachkommissariat 5 der Polizeiinspektion, das sich auf den Kampf gegen Drogen-Kriminalität spezialisiert hat. Noch am Mittwoch wurde gegen die drei Haupttäter Haftbefehl erlassen. Sie kamen ins Gefängnis.

Mitteldeutsche Zeitung

ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG
REGIODESK HALLE, MERSEBURG, WEISSENFELS UND ZEITZ
ZEITZER ZEITUNG

Roßmarkt 4, 06712 Zeitz, Telefon: 03441/226 59 10, Fax: 03441/226 59 29, E-Mail: redaktion.zeit@zumont.de, Facebook: mitteldeutschezeitungweissenfelszeit, Twitter: mz_zeit.de

LEITER REGIODESK
Anne Nicolay-Guckland (guc)
0345/565 45 15
anne.nicolay-guckland@zumont.de

REGIODESK
Ronald Dähmert (rd)
0345/565 45 17
ronald.daehmert@zumont.de
Torsten Drabe (tdr)
0345/565 45 28
torsten.drabe@zumont.de
Janine Gürtler (jgu)
0345/565 45 51
janine.guertler@zumont.de
Michael Tempel (mit)
0345/565 45 11

LOKALSPORT
Olaf Wolf (ow)
0345/565 42 45
olaf.wolf@zumont.de

REDAKTIONSASSISTENZ
Kerstin Schrowangen
0345/565 45 00

CHEFREPORTER LOKALES
Torsten Gerbank (ank)
03441/226 59 12
torsten.gerbank@zumont.de

REPORTER LOKALES
Angelika Andras (and)
03441/226 59 15
angelika.andras@zumont.de
Yvette Meinhardt (yme)
03441/226 59 13
yvette.meinhardt@zumont.de
Iris Richter (ric)
03441/226 59 17
iris.richter@zumont.de

FOTO
Hartmut Krimmer
03441/226 59 18
hartmut.krimmer@zumont.de

SERVICE
Abos: 0345/565 22 33
Anzeigenannahme:
0345/565 22 11

Abonnementpreis pro Monat: 33,45 Euro inklusive Zustellgebühren bei Botenstellung und Mehrwertsteuer. 39,90 Euro bei Lieferung durch die DP AG